

Kriens, 12. November 2007

Gilles Morf
CHance21

Herr
Einwohnerratspräsident
Joe Brunner
Eichenspesstrasse 12
6010 Kriens

Dringliche Motion Bessere Erschliessungsqualität für das Krienser Gewerbe im Schlund

Das Gewerbe ist darauf angewiesen, dass das Erschliessungsnetz optimal funktioniert. Jede Minute im Stau drückt auf die Kosten. Besonders die kleinen und mittleren Unternehmungen (KMU) spüren den Kostendruck sehr stark. Die Konkurrenz aus dem Ausland wächst. Denn die Strukturreformen des Kantons zielen darauf ab, die internationalen Grossfirmen anzuziehen und die KMU's zu verdrängen.

Im Schlund verfügt die Gemeinde Kriens über ein sehr gut erschlossenes Arbeitsplatzgebiet mit grossem Entwicklungspotential. In den letzten Jahren wurde sehr viel in die Verbesserung der Erschliessungsqualität investiert. Die Nähe zur Autobahn, welche Bestandteil einer wichtigen europäischen Nord-Süd-Transitachse ist, zieht immer mehr auch verkehrsintensive Nutzungen an. Um die bedrohte Erschliessungsqualität zu sichern, versuchte der Gemeinderat das untaugliche Fahrtenmodell einzuführen. Dieses scheiterte bekanntlich an der Urne. Im Anschluss wurde die Motion "Keine weiteren Waldstätterpärke" eingereicht. Der Gemeinderat hat die Motion entgegengenommen.

Anlässlich der Beantwortung der dringlichen Interpellation Lanz und Mitunterzeichnende "Altdisierung in Kriens" am 13. September 2007 verwies Bruno Peter u.a. auch auf den kantonalen Richtplan. Demnach hält der Kanton in seinem Richtplan bezüglich Abstimmung Siedlung und Verkehr (S 1-25) fest, innerhalb von zwei Jahren nach Genehmigung der Richtplananpassung "Agglomerationsprogramm" raum- und wirtschaftsverträgliche Richtlinien und Empfehlungen für den Umgang mit verkehrsintensiven Projekten zu erarbeiten. Gemäss Bruno Peter werde der Gemeinderat diese Richtlinien abwarten und eine allfällig notwendige Anpassung des Bau- und Zonenreglements im Rahmen der nächsten Revision prüfen.

Bis greifbare Massnahmen zur Wahrung der Erschliessungsqualität umgesetzt sein werden, können aufgrund dieser Ausgangslage mehrere Jahre vergehen. Es ist zu befürchten, dass sich in der Zwischenzeit noch mehr verkehrsintensive Nutzungen im Schlund niederlassen. Die Erschliessungsqualität wird sich erheblich verschlechtern. Für das Krienser Gewerbe wird der Standort Schlund nicht mehr tragbar. Um dem Krienser Gewerbe nachhaltig hervorragende Bedingungen anzubieten, darf es nicht soweit kommen, dass sich noch mehr verkehrsintensive Nutzungen im Schlund niederlassen.

CHance21 Kriens
Postfach 1102
6010 Kriens
chance21.kriens@bluewin.ch

Ich fordere deshalb den Gemeinderat auf, für das Arbeitsplatzgebiet im Schlund eine Planungszone zu erlassen, womit die Ansiedlung verkehrsintensiver Nutzungen umgehend gestoppt werden kann. Die Planungszone ist später mit dem Erlass einer definitiven Zonenbestimmung abzulösen.

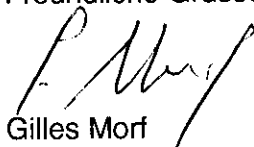
Begründung der Dringlichkeit

Die laufenden Baugesuche zeigen, dass sich jederzeit weitere verkehrsintensive Nutzungen im Schlund niederlassen können. Es muss sofort gehandelt werden, um eine weitere Verschlechterung der Erschliessungsqualität zu verhindern. Ohne Dringlichkeit würde der Einwohnerrat die Motion erst nach mehreren Monaten beraten und die Planungszone erlassen.

Im Übrigen ist das Instrument der Planungszone eine raumplanerische Sofortmassnahme, die unverzüglich umgesetzt werden sollte. Sie soll Präjudizien vermeiden, um möglichst unbelastet die definitiven Zonenbestimmungen erlassen zu können.

Die dringliche Motion wäre schon nach der Einwohnerratssitzung vom 13. September 2007 eingereicht worden. Angesichts der reich befrachteten Traktandenliste der Sitzung vom 8. November 2007 wurde darauf verzichtet.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gilles Morf'. The signature is stylized and written in a cursive-like script.

Gilles Morf
CHance21